



[Hamburg, 2.5.2012]: Vom 17. -20. Mai 2012 findet in Erfurt der 34. Kongress der Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) unter dem Titel „Under Pressure - Krisen, Kämpfe, Transformationen“ statt. Auf dem Kongress werden internationalistische Themen diskutiert, bei denen vor allem Kämpfe und Krisenmomente aus verschiedenen Teilen der Welt interessieren, wie soziale Bewegung in Russland, die arabischen Aufstände oder Protestbewegungen in Lateinamerika. Vor allem für die Länder des globalen Südens ist die Krise ein sich verschärfender Dauerzustand: Klimawandel, Ressourcenausbeutung, Rohstoffraub, Landgrabbing, Hungerkatastrophen, Verteilungskriege - die Ausbeutung von Mensch und Natur im Interesse der Länder des Nordens nimmt zunehmend katastrophale Ausmaße an. Angesichts der Eurokrise vertiefen sich auch die innereuropäischen Ungleichheiten. „Die neoliberalen Sparhaushalte treffen vor allem die Armen und Prekären in Südeuropa, die besonders von den Sozialkürzungen und den gestiegenen Lebenshaltungskosten betroffen sind. Auf dem Kongress widmen wir uns der Frage. Wie kann weltweit eine gerechte Verteilung der gesellschaftlichen Ressourcen für alle aussehen?“, so Nicole Vrenegor von der Bundeskoordination Internationalismus.

Über 40 Workshops und Veranstaltungen stehen bereits fest. Themen sind u.a.

- Arabische Revolten - über ein Jahr danach; Bilanz und Ausblick
- Finanzialisierung der Natur: Altes Gift in neuen Schläuchen?
- Nach dem Scheitern der Green Economy. 10 Thesen zur Kritik der Grünen Ökonomie
- Die Folgen des Libyenkriegs
- Zur Digitalen Überwachung Sozialer Bewegungen
- Soziale Proteste gegen die EU-Krisenpolitik am Beispiel Portugals
- Die Mikrofinanzindustrie: Das Geschäft mit der Armut
- Geo-Engineering - Gibt es einen Plan(et) B?
- Megaevents in Rio de Janeiro – Schön und sicher? Für wen?
- Soziale Reproduktion in der Krise - Care Revolution als Perspektive
- Der Kampf gegen den Bau von Windparks in Tehuantepec/Mexiko
- Bildungsproteste in Chile
- Making of Euro-Crisis: Wie aus der Finanz- eine Staatsschuldenkrise gemacht wurde.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über einige internationale ReferentInnen, u.a. aus dem Libanon, den Niederlanden, aus Chile, Frankreich, Russland, England, Brasilien und Mexiko. Gerne vermitteln wir Interviewpartner zu bestimmten Themen vor oder während des Kongresses. Aktuelle Informationen finden sich hier:

<http://www.buko.info/buko-kongresse/buko-34/>

Der Kongress wird veranstaltet von der Bundeskoordination Internationalismus (BUKO), dem Studierendenrat (StuRa) der Fachhochschule Erfurt und Bildungskollektiv (BiKo) e.V. „Wir erwarten rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Auch Erfurterinnen und Erfurter sind herzlich eingeladen“, sagt Stephan Schmidt von der lokalen Vorbereitungsgruppe.

Kongressort: Fachhochschule Erfurt, Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt

Teilnahmegebühr: 25€ - 35€, inkl. einfacher Übernachtung und Verpflegung gegen Spende

Pressekontakt: mail@buko.info, bis zum 15.5.: 040/393156; Während des Kongresses gibt es ein Pressehandy, dessen Nummer zeitnah auf der Homepage veröffentlicht wird. Um Akkreditierung wird gebeten.

Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) * Sternstr. 2 * 20357 Hamburg, * 040/393 156 *
www.buko.info